

---

## SCHWIERIGKEITSGRADE DER WANDERUNGEN

Die Schwierigkeitsgrade von Wanderungen werden in der Fachliteratur und in den Wandervereinen diskutiert und unterschiedlich definiert. Nachfolgend soll eine relativ einfache und aussagekräftige Definition für die Ausbildung in der Heimat- und Wanderakademie Baden-Württemberg dargestellt werden. Besonders die Möglichkeit der realistischen Einschätzung der Anforderungen soll Wanderführern und den interessierten Teilnehmern als Anhalt dienen. Der Erfolg von Wanderungen wird unter anderen durch die richtige Einschätzung unmittelbar beeinflusst.

---

## DIE KATEGORIEN

### **Schwierigkeitsgrad 1**                      **leicht**

Die Tourenlänge hat eine Gehzeit bis 3 Stunden. Es gibt keine nennenswerten Steigungen oder Abstiege. Die Wegstrecke verläuft meist auf ebenen Wegen oder breiten Wanderpfaden.

### **Schwierigkeitsgrad 2**                      **leicht bis mittel**

Die Tourenlänge hat eine Gehzeit von 3-4 Stunden. Die Auf- und Abstiege liegen unter 400 Höhenmeter.

Die Wegstrecke verläuft meist auf guten Wegen in leichtem Gelände. Die Tour ist für weniger geübte Wanderer geeignet.

### **Schwierigkeitsgrad 3**                      **mittel**

Die Tourenlänge hat eine Gehzeit von 4-5 Stunden. Die Auf- und Abstiege können bis zu 600 Höhenmeter betragen.

Für regelmäßige und trainierte Wanderer mit mittlerer Kondition geeignet. Die Pfade können schmal sein.

### **Schwierigkeitsgrad 4**                      **mittel bis anspruchsvoll**

Die Tourenlänge hat eine Gehzeit von etwa 5 bis 6 Stunden. Die Wege sind oft schmal und der Höhenunterschied beträgt 600 bis 700 Meter. Technisch sind die Touren anspruchsvoller, gute Kondition und Wandererfahrung sollten vorhanden sein.

### **Schwierigkeitsgrad 5**                      **anspruchsvoll**

Die Tourenlänge hat eine Gehzeit von 6-8 Stunden. Die Höhenunterschiede betragen bis 1000 Höhenmeter.

Eine gute Kondition, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit ist erforderlich. Wandererfahrung in den Bergen ist Voraussetzung.

Äußere Bedingungen, wie Klima, Wetter und Jahres- und Tageszeiten usw. können die Leistungsfähigkeit der Teilnehmer beeinflussen und sollen vom Wanderführer und von interessierten Teilnehmern berücksichtigt werden.